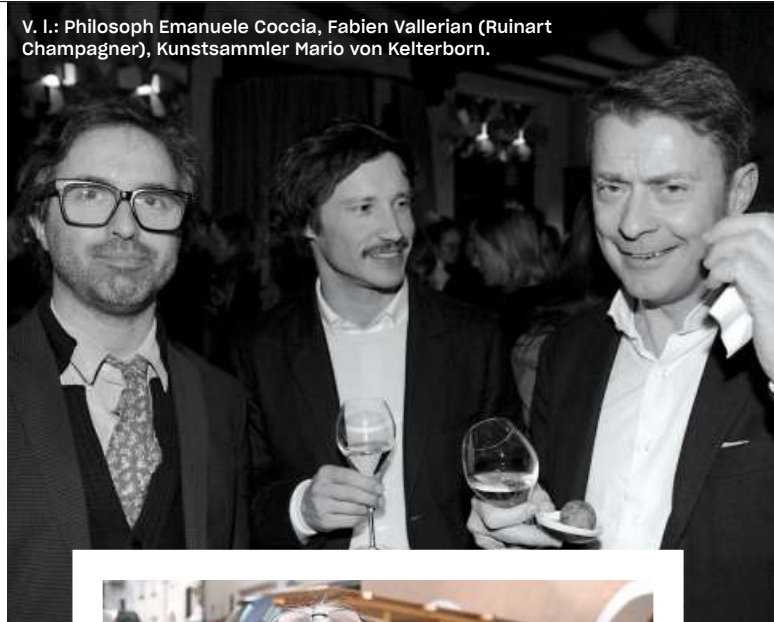


Engadin Art Talks in Zuoz

DAS THEMA DER DIESJÄHRIGEN Engadin Art Talks lautete «Stille und Zuhören». Es handelte sich um das zehnjährige Jubiläum des Forums für Künstler, Wissenschaftler und Denker, weshalb das Programm noch vielfältiger war als in anderen Jahren. Freitag: Flying Dinner im Hotel Castell. Samstag: Abendessen im Lyceum Alpinum mit Makadem, dem Musiker, den Gastgeberin Cristina Bechtler in Kenya entdeckt hat. Zusammen mit dem DJ löste er eine wahre Tanz-Euphorie bei Jung und Alt aus. Trotz wenig Schlaf fanden sich morgens aber alle wieder in der Mehrzweckhalle am Plazzet ein, um keinen der Redner zu verpassen, die wie immer mit faszinierenden Thesen aufwarteten, wie zum Beispiel jener, dass die Stille von den Pflanzen kommt. Oder man erfuhr, dass das Gehirn nachts schrumpft. Oder aber, dass exzessive Stille Psychosen auslösen kann. Zumindest diese Gefahr war während der Art Talks mit all ihren interessanten Gesprächen und der zuweilen ausgelassenen Stimmung völlig gebannt.

V. l.: Philosoph Emanuele Coccia, Fabien Vallerian (Ruinart Champagner), Kunstsammler Mario von Kelterborn.



Die polnische Unternehmerin und Kunstmäzenin Grażyna Kulczyk (Muzeum Susch).



Atem-Workshop mit Jeppe Hein. Die Teilnehmer malen «Breath with me»-Striche.

Der dänische Künstler Jeppe Hein.





Gründerin des E.A.T. Cristina Bechtler (l.) und Cheyenne Westphal, CEO des Auktionshauses Phillips in London.



Der nigerianische Schriftsteller Ben Okri.



Modedesignerin Mafalda Prinzessin von Hessen mit ihrem Partner, Designer Rolf Sachs.



Sofia Prinzessin zu Sayn-Wittgenstein-Sayn (Auktionshaus Phillips) und der Galerist Johann König mit seiner Frau Lena.



Die britische Künstlerin Marianna Simnett (nach ihrer Performance mit Kunstblut).